

Endlich war Stillsitzen in der Schule mal nicht gewünscht

Abschluss der Gesundheitswochen an der IGS Lengede – Umfrage zu Ernährung und Sport

Von Katharina Pahl

LENGEDE. Das Thema Gesundheit ist stets eng verknüpft mit dem Thema Bewegung – und aus diesem Grund schloss sich auch aus, dass die Fünftklässler der IGS Lengede die Präsentationen ihrer Schulkameraden ausschließlich still sitzend verfolgten.

Zum Abschluss der Gesundheitswochen präsentierten die Klassen 5a bis e jeweils ein Projekt. Einzelnen, zu zweit oder auch in Gruppen hatten sie sich drei Wochen lang in einem persönlichen Projekt dem Thema Gesundheit gewidmet – in den Unterrichtsstunden der Fächer Religion, Mathe, Gesellschaftslehre oder auch Naturwissenschaften konnte der fünfte Jahrgang an seinem Projekt arbeiten.

Am Ende stellten die Gruppen ihre Arbeit vor – die Klasse wählte einen Sieger, und der durfte am gestrigen Freitag seine Ideen auf der Bühne in der Aula präsentieren.

Es ging unter anderem um die Themen Drogen oder Bodybuilding. Eine Gruppe fokussierte die Sportart Inline-Hockey. Einige Gruppen schlossen ihren Vortrag mit einem Quiz. Dabei mussten Mitschüler Fragen zum Thema beantworten.

Warnung vor ungesunden Essensplänen

Die vier Jungs der Klasse 5b hatten sich auf das Thema Fitness konzentriert und einen aufwendigen Vortrag vorbereitet: Theo, Tim, Timo und Oscar stellten so unter anderem die Ernährungspyramide vor, warnten vor einem dreitägigen Essensplan, der zwar günstig, aber sehr ungesund sei, machten Werbung für das Sportabzeichen und berichteten schließlich von ihrer Umfrage.

„Wir haben in unserem Jahrgang nachgefragt. Wir wollten wissen, was die Schüler essen und was sie für Sportangebote nutzen“, berichtete Theo. Dabei stellte das Quartett



Sie machten die Dehnübungen auf der Bühne der Schule vor: Theo (von links), Timo, „Vorturner“ Marek, Oscar und Tim.
Foto: Katharina Pahl

fest: „Jungs machen im Schnitt sechs bis sieben Stunden Sport in der Woche. Am liebsten mögen sie Fußball, Schwimmen und Tischtennis. Die Mädchen hingegen machen nur vier bis fünf Stunden Sport und finden Tanzen und Reiten gut.“

Nach einem Videofilm, die Jungs hatten unter anderem in einem Fitnessstudio gedreht und die Befragung der Jahrgangskollegen aufgenommen, waren die Mitschüler

schließlich gefordert. „Wir haben uns einige Übungen ausgedacht. Bitte steht alle auf und macht mit. Wer möchte die Übungen vormachen“, riefen die Fünftklässler.

Anerkennung von der Lehrerin

„Toll, es ist schon beachtlich, was die Fünftklässler alles auf die Beine stellen können“, sagte Lehrerin An-

ne-Friederike Freißler anerkennend zu den Projektleistungen.

In der vergangenen Woche hatten die Sechstklässler der IGS Lengede ihre Präsentationen zu persönlichen Projekten vorgestellt (wir berichteten).

Anders als in der höheren Jahrgangsstufe hatten die fünften Klassen allerdings einen Themenschwerpunkt und einen längeren Zeitraum für das Projekt.